

**Antrag**

öffentlich

Datum

18.09.2023

Nummer

A0227/23

Absender

**Jugendhilfeausschuss**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

12.10.2023

Kurtitel

„Projektstelle(n) - Flexible soziale Arbeit an Schulen,“

**„Projektstelle(n) - Flexible soziale Arbeit an Schulen“**

1. "Zur Deckung kurzfristiger und von besonderer Dringlichkeit gekennzeichneter Bedarfe an Schulen werden ab Schuljahr 2024 ff. 1 VZÄ Projektstelle(n) „*Flexible soziale Arbeit an Schulen*“ bei einem Träger der freien Jugendhilfe zur Verfügung gestellt.
2. Ab dem Schulhalbjahr in 2024 sind *67.000 EUR* (Arbeitgeber-Brutto, TVL E10) pro VZÄ budgeterhöhend im TB5151 für die betr. Leistungsvereinbarung zur Verfügung zu stellen.
3. Die Projektstelle(n) ist/sind nach Weisung des Jugendamtes im Bedarfsfall bis zum Ende einer jeweils erforderlichen Maßnahme flexibel einsetzbar. Im Rahmen des Projekts erfolgt keine Durchführungsbindung an eine spezifische Schule, dies ermöglicht einen bedarfsorientierten stadtweiten Einsatz der Projektstelle(n)."

**Begründung**

Ab dem Schuljahr 2024/25 wird das ESF+-Programm "Schulerfolg sichern" umgesetzt und im Kontext der DS0246/23 wesentliche Bedarfe der Schulsozialarbeit in Magdeburg gedeckt. Aktuell bestehen noch dringende Handlungsbedarfe an Schulen, die mit den vorhandenen Ressourcen nicht gedeckt werden können. In besonders belasteten Stadtteilen/ Sozialregionen sind Schulen mit hohem Konfliktpotential konfrontiert. Hier bedarf es dringend zeitnah des Einsatzes von personellen Ressourcen mit Kompetenzen im Bereich interkultureller Arbeit und Konfliktlösungsstrategien, um deeskalierend und vermittelnd zu wirken. Durch den Einsatz der Projektstelle(n) "Flexible soziale Arbeit an Schulen" im Schuljahr 2023/24 wird eine Brücke geschlagen zum o. g. Programm/DS und der dann gegebenen langfristigen Umsetzung von Schulsozialarbeit an Schulen.

Dennis Jannack  
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss